

Unser Kompass:

Zusammen Bildung weiterdenken

Das Lernen, beginnend mit der frühkindlichen Bildung, ist die beste Grundlage die Herausforderungen von morgen zu meistern. Deshalb ist für uns als CDU der Bereich Bildung und Kinderbetreuung ein wesentlicher Eckpfeiler einer zukunftsorientierten Kommunalpolitik. Schon heute bietet die Gemeinde eine umfassende infrastrukturelle und personelle Ausstattung in diesem Bereich. Wir wollen jedem Kind, unabhängig von den sozialen Voraussetzungen, mit seinen individuellen Fähigkeiten und Bedürfnissen in unseren Kitas und Schulen möglichst gerecht werden - und damit gute Startbedingungen für die soziale und geistige Entwicklung schaffen.

Und was bedeutet das für die Zukunft?

- Die Beschlüsse der „Stuhler Schulbaurichtlinien“ werden wir weiter umsetzen und in eine moderne Raumausstattung der Schulen investieren – damit in den Schulen motiviert gelernt und gelehrt wird.
- Wir sichern gute Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren Kitas, um weiter attraktiv für Fachkräfte zu sein.
- Mütter und Väter wollen wir durch weniger Bürokratie entlasten. Ein Beispiel: Durch Digitalisierung und Entbürokratisierung des Anmeldeverfahrens für Krippen und Kindergärten möchten wir Bearbeitungszeiten verkürzen – und damit Abstimmung von Familie und Beruf erheblich vereinfachen.
- Die Sicherheit der Kinder auf dem Weg in die Schule oder den Kindergarten hat hohe Priorität. Erforderliche Entschärfungen des Verkehrs müssen aktiv begleitet werden.
- Wir wollen den digitalen Wandel in unseren Schulen gestalten und aktiv vorantreiben. Dazu müssen folgende Punkte zeitnah angegangen werden:
 - Ausbau des WLAN-Netzes und der Glasfaseranschlüsse an den Schulen
 - Stärkung der Kapazitäten für Wartung und Betreuung der IT-Ausstattung
 - Hardware- und Softwarestandards, die auch zwischen den Schulen abgestimmt sind

Zusammen unseren Mittelstand stärken

Bei der Ansiedelung von Gewerbe war für die CDU Stuhr immer ein gesunder Mix aus verschiedenen Branchen wichtig: Produktion, Handel, Handwerk oder Dienstleistung. Dadurch gleichen sich ökonomische Effekte aus und es entsteht keine Abhängigkeit von einzelnen Arbeitgebern oder Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern. Gleichzeitig hat die Krise neue Herausforderungen gebracht: Homeoffice im großen Stil, Stärkung digitaler und hybrider Vertriebskanäle wie „click and collect“ und nicht zuletzt Homeschooling.

Am 12. September 2021:

So möchten ...

Und was heißt das für die Zukunft:

Wir möchten, dass sich gesunde Unternehmen auch in Stuhr entwickeln können. Gleichzeitig möchten wir aber auch für zukunftsfähige Unternehmen attraktiv sein.

- Dazu braucht es eine intelligente Flächennutzung. Daher wurde auf Antrag der CDU eine Arbeitsgruppe „Gewerbeflächen“ ins Leben gerufen, die sich fokussiert um die Möglichkeiten der Gewerbeentwicklung kümmert. Auch hier ist Nachhaltigkeit gefragt: Intelligente Flächennutzung berücksichtigt die Interessen von Einwohnern, Unternehmen, Landwirtschaft und Naturschutz.
- Dazu braucht es auch eine funktionsfähige Infrastruktur. Neben dem gestarteten Ausbau von Glasfaserverbindungen in den „weißen Flecken“ dürfen die „schwarzen Flecken“ nicht aus dem Blick geraten. Für uns als CDU ist es wichtig, dass die Versorger in diesen Gebieten ihre Ankündigungen umsetzen. In Stuhr muss flächendeckend Breitband verfügbar sein!

Zusammen die Mobilität von Morgen entwickeln

Mobilität verändert sich. Am sichtbarsten wird diese Veränderung in der gestiegenen Nutzung des Fahrrads, sicherlich auch getrieben von einer zunehmenden Verbreitung von E-Bikes. Die Möglichkeiten, die sich aus einem guten Mobilitätsangebot für uns ergeben, sind ein starker Standortvorteil, von dem wir alle in Stuhr profitieren. Deshalb haben wir bereits in der Vergangenheit mit unseren Beschlüssen die Grundlage für ein vielfältiges und zukunftsweisendes Mobilitätsangebot gelegt.



Und was heißt das für die Zukunft:

- Wir wollen die vielfältigen Mobilitätsformen vernünftig in ein ganzheitliches Verkehrskonzept einbinden, damit sich Fahrrad, Bus, Bahn und Auto optimal ergänzen.
- Dazu gehört ein Radwege-Programm, dass zum einen unsere Ortsteile verbindet, aber auch gute und schnelle Verbindungen nach Bremen und Delmenhorst ermöglicht. „E-Bike-Geschwindigkeit“ auf Radwegen ist dabei ein wichtiges Thema.
- Wichtiges Transportmittel ist und bleibt für viele Stuhrerinnen und Stuhrer das Auto. Die sich daraus ergebenden Anforderungen an das Thema alternative Antriebe (Elektroauto / Wasserstoff) müssen ebenso Bestandteil des ganzheitlichen Verkehrskonzept sein wie eine gut ausgebaute ÖPNV- Infrastruktur.
- Nachhaltigkeit bedeutet auch, bestehende Straßen und Wege in einem guten Zustand zu halten, hier wollen wir weiter investieren.



Für Stuhr die CDU.

Zusammen für unsere Sicherheit sorgen

Für die CDU ist es wichtig, dass Menschen, die sich für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger einsetzen unsere volle Unterstützung erhalten. Wir haben daher im letzten Jahr ein klares Bekenntnis zum Vertrauen in unsere Polizei abgegeben. Und wir haben gefordert, dass bei der Weiterentwicklung der Feuerwehr eine enge Einbindung der Feuerwehrleute erfolgen muss.

Und was heißt das für die Zukunft:

- Mit der Beschreibung der Schutzziele ist eine Grundlage für das Feuerwehrbedarfskonzept gelegt. Bei der Umsetzung erwarten wir eine enge Einbindung der Feuerwehren. Diese leisten einen wertvollen Dienst – nicht nur durch „Retten – Löschen – Bergen – Schützen“, sondern auch als gesellschaftliche Institution in den Ortsteilen. Daher müssen auch bei strukturellen Überlegungen die Feuerwehren direkt beteiligt werden.
- Wir brauchen auch weiterhin eine präzise Polizei. Und unsere Polizei braucht auch weiterhin unser Vertrauen. Dafür stehen wir als CDU mit Blick auf unsere Polizei vor Ort ein. Gleichzeitig möchten wir das beste Mittel zur Kriminalitätsbekämpfung stärken: Ein gutes Miteinander und eine aufmerksame Nachbarschaft. Wir möchten, dass Menschen aufeinander Acht geben und miteinander für ein sicheres Wohngefühl sorgen.

Zusammen Umwelt und Klima schützen

Den Klimawandel können wir in Stuhr nicht allein aufhalten. Aber wir können unseren Anteil leisten, denn Klimaschutz beginnt vor Ort. Die Gemeinde Stuhr hat ein Klimaschutzkonzept und bereits einiges umgesetzt: Die Gemeinde nutzt Ökostrom, Straßenlaternen wurden auf LED umgerüstet, Photovoltaikanlagen gebaut, Gebäude energetisch saniert und neue Angebote im Busverkehr geschaffen.

Und was bedeutet das für die Zukunft?

- Wir wollen, dass bestehende Waldflächen gestärkt werden und hierfür entsprechende Investitionen getätigt werden, damit auch die nächsten Generationen von einem gesunden Wald profitieren.
- Öffentliche Bauten sollen so nachhaltig wie möglich gebaut werden, es soll geprüft werden, ob erneuerbare Energiequellen und innovative Baustoffe (zum Beispiel CO² sparender Beton) sinnvoll eingesetzt werden können.
- Bei öffentlichen Ausschreibungen sollen die Belange des Klima- und Umweltschutzes stärker berücksichtigt werden.

Ihnen zusammen ...

- Den vorgesehenen Neubau der SEK II an der KGS Stuhr-Brinkum wollen wir zu einem Leuchtturmprojekt für klima- und umweltbewussten Schulbau machen.

Zusammen solide wirtschaften

Die Verwendung der Steuergelder war und ist für die CDU Stuhr immer mit Sorgfalt und Augenmaß vorzunehmen. Erforderliche und zukunftsgerichtete Investitionen für die Bürgerinnen und Bürger unterstützen wir selbstverständlich. In der Krise zeigt sich: Nachhaltiges Wirtschaften lohnt sich. Die finanziellen Auswirkungen sind noch ungewiss. Mit unserer soliden Haushaltspolitik haben wir aber Sorge dafür getragen, dass notwendige Investitionen trotz Krise nicht in Gefahr sind.

Und was heißt das für die Zukunft:

Wir werden uns auch zukünftig dafür einsetzen, dass Steuermittel für sinnvolle Investitionen und notwendige Aufwendungen eingesetzt werden. Nachhaltige Finanzpolitik ist ein Grundpfeiler für eine generationengerechte Politik. Und beim Blick auf die Einnahmeseite:

- Stuhr soll weiterhin ein attraktiver Standort für gesunde Unternehmen sein, um eine breite Einnahmebasis zu sichern und interessante Ausbildungs- und Arbeitsplätze vor Ort zu ermöglichen.
- Die Grundsteuerreform wird Anpassungen mit sich bringen. Wir möchten am Ziel festhalten, dass das Gesamtaufkommen der Grundsteuer in der Gemeinde auch nach Umsetzung der Reform stabil bleibt. Die Bürgerinnen und Bürger vertrauen darauf, dass es hier nicht zu einer versteckten Steuererhöhung kommt.

Zusammen Freizeit und Erholung vor Ort ermöglichen

Stuhr hat einiges zu bieten. Historische Gebäude, schöne Natur, kulturelle und sportliche Veranstaltungen. Das kommt nicht von ungefähr, sondern wird von vielen Bürgerinnen und Bürgern in Vereinen und Verbänden organisiert. Diese Vielfalt gilt es zu schützen und zu fördern.


Und was bedeutet das für die Zukunft?

- Ein starkes Vereinsleben ist wichtig für den Zusammenhalt. Wir wollen das ehrenamtliche Engagement der Vereine weiter finanziell unterstützen und gute Rahmenbedingungen bieten.
- Das kulturelle Angebot der Gemeinde werden wir weiter fördern und für alle Generationen etwas vorhalten.

Für Stuhr die CDU.



... Zukunft gestalten.



- Ein Rundwanderweg durch alle Ortsteile könnte eine gute Ergänzung zu den bestehenden Fahrradtouren sein. Dieser Rundwanderweg könnte Stationen zu den Themen Natur, Geschichte, Kultur, Bewegung beinhalten und auch das gastronomische Angebot in der Gemeinde verbinden.

Zusammen ein Zuhause zum Wohlfühlen schaffen

Stuhr ist ein lebens- und liebenswerter Ort. Viele Menschen wollen Stuhr zu ihrer neuen Heimat machen oder sich innerhalb der Gemeinde verändern. Das freut uns, zeigt es doch die Attraktivität der Gemeinde. Es bringt aber auch Herausforderungen mit sich, weil Infrastruktur geschaffen werden muss und Preise steigen. Gleichzeitig verändert sich Wohnen, indem beispielsweise Wohnen und Arbeiten zusammenwächst. Wir wollen in Stuhr ein bedarfsgerechtes Wohnangebot für alle Lebenslagen vorhalten, dabei wissen wir um die Endlichkeit der zur Verfügung stehenden Flächen.

Und was heißt das für die Zukunft?

- Wir wollen weiterhin behutsam Wohngebiete ausweisen, um Familien den Traum vom Eigenheim zu ermöglichen. Selbstgenutztes Wohneigentum zu ermöglichen ist für uns weiterhin ein wichtiges Ziel.
- In einer Arbeitsgruppe „Wohnbauentwicklung“ werden Rat und Verwaltung ein Konzept entwickeln, wo welche Wohnform zukünftig ermöglicht wird. Dabei sind die Interessen der Anlieger und der Wohnungssuchenden abzuwägen.
- Zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum wurde ein erstes Projekt mit der Wohnbau Diepholz gestartet. Bei erfolgreichem Verlauf können wir uns weitere Projekte dieser Art vorstellen.
- Auch seniorengerechtes Wohnen wollen wir ermöglichen, damit Stuhrerinnen und Stuhrer z.B. nach dem Verkauf ihres (alten) Hauses weiter in ihrer Heimat leben können.
- Wenn entsprechender Bedarf erkennbar ist, wollen wir Raum geben für neue Konzepte. Das kann generationenübergreifendes Wohnen, besonders nachhaltige Quartiere oder ein Gebiet für Tiny Houses sein.
- In den Ortskernen wollen wir Orte der Begegnung mit Aufenthaltsqualität schaffen. Das geht aber nur mit einer intensiven Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger.



Am 12. September 2021:

Für Stuhr!

Zusammen Verwaltung modernisieren

Verwaltung ist für die Bürgerinnen und Bürger da – deshalb sollte sie auch so bürgerfreundlich wie möglich gestaltet sein. Dabei sollten auch die Möglichkeiten der Digitalisierung, etwa zur Legitimation oder zur sicheren Informationsübertragung umfassend genutzt werden – um öffnungszeitenabhängige Behördengänge zu vermeiden. Wir haben in diesem Zusammenhang beispielsweise vorgeschlagen, in Stuhr einen Automaten aufzustellen, an dem man beantragte Dokumente rund um die Uhr abholen kann.

Und was bedeutet das für die Zukunft?

- Wir möchten, dass jeder Verwaltungsprozess darauf überprüft wird, ob ein digitales Angebot möglich ist – das entzerrt Kontaktbesuche und beschleunigt Verfahren.
- Perspektivisch wünschen wir uns ein „Bürgerportal“, in dem die Stuhrerinnen und Stuhrer nicht nur Anträge stellen, sondern auch ihre gemeindespezifischen Informationen abrufen können. Das können Informationen zum Kindergartenplatz, Steuerinformationen, oder Termine wie der Ablauf des Personalausweises sein.
- Für Bürgerinnen und Bürger ohne digitalen Zugang müssen aber weiterhin die bisherigen „analogen“ Wege möglich sein.

Dafür braucht Stuhr die CDU!



Für Stuhr die CDU.